Hinweise

Die Veranstaltung findet im Hauptgebäude der Bundesanstalt für Gewässerkunde Am Mainzer Tor 1 statt. Der Haupteingang befindet sich in der Julius-Wegeler-Straße nahe der Rhein-Mosel-Halle. Sie erreichen die BfG nach ca. 10 Minuten Fußweg vom Hauptbahnhof.

Parkplätze stehen nicht zur Verfügung.

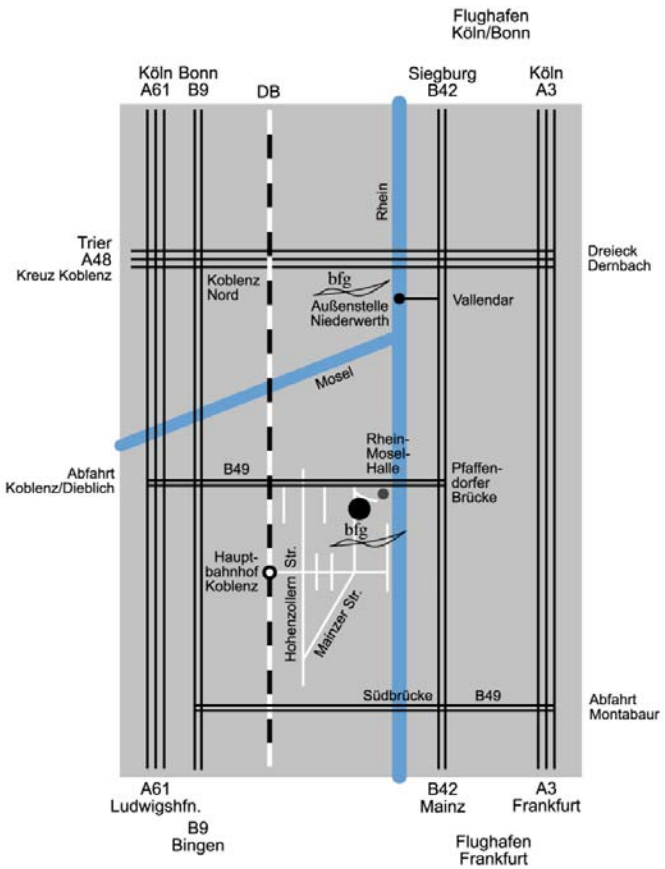
Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Deshalb bitten wir Sie um rechtzeitige **Anmeldung, spätestens bis zum 17. März 2017**. Sie erhalten dann per E-Mail eine Bestätigung.

Für die Veranstaltung wird **kein Teilnahmebeitrag** erhoben.

Am Abend des ersten Veranstaltungstages besteht die Möglichkeit, sich ab 19.30 Uhr in einem Koblenzer Restaurant zum gemeinsamen Abendessen zu treffen. Wenn Sie daran Interesse haben, vermerken Sie dies bitte auf der Anmeldung.

Die Zimmerreservierung bitten wir die Teilnehmer selbst vorzunehmen. Hotelempfehlungen finden Sie auf der Rückseite des Anmeldeformulars.

Anfahrt



Bundesanstalt für Gewässerkunde
Am Mainzer Tor 1
56068 Koblenz
www.bafg.de

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Herr Dr. Sebastian Buchinger zum Inhalt
Tel.: 0261/ 1306-5316
E-Mail: buchinger@bafg.de

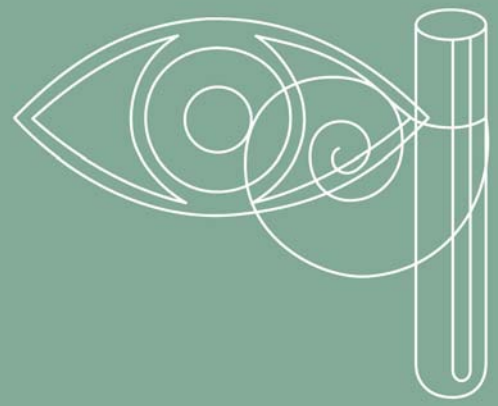
Frau Yvonne Strunck zur Organisation
Tel.: 0261/ 1306-5361, Fax: 0261/ 1306-5632
E-Mail: strunck@bafg.de

bfg Bundesanstalt für Gewässerkunde

Workshop

Möglichkeiten und Perspektiven von Biotestverfahren in der Gewässerüberwachung und Bewertung

30./31. März 2017 in Koblenz



Neben den klassischen organismischen Testverfahren haben sich in den vergangenen Jahren die suborganismischen In-vitro-Verfahren zur Bewertung toxischer Effekte von Umweltproben und Einzelsubstanzen in hohem Maße technologisch weiterentwickelt.

Diese Methoden werden zunehmend für ein effektbasiertes Umweltmonitoring genutzt und erlauben die Erfassung spezifischer, sublethaler Effekte von Einzelsubstanzen sowie Mischungen unterschiedlicher Komplexität. Bislang werden in-vitro-basierte, bioanalytische Ansätze als Screeningmethoden z. B. zur Untersuchung von Oberflächen- und Abwasser sowie zur Charakterisierung von Sedimenten und Baggergut eingesetzt. Ihr Nutzen in der Ökotoxikologie beruht auf der Möglichkeit, mechanistische Ursachen toxischer Effekte zu untersuchen sowie auf ihrer Hochdurchsatzfähigkeit. Eine große Herausforderung besteht hinsichtlich der Interpretation von In-vitro-Testergebnissen bei der Bewertung der Gewässerqualität. Die zentrale Frage ist, unter welchen Voraussetzungen und mit welchen Ansätzen biologische Verfahren mit einem Schwerpunkt auf In-vitro-Methoden für die Risikobewertung und Regulatorik anwendbar sind.

Im Rahmen des Workshops sollen aktuelle Ansätze zur Nutzung von Biotestverfahren mit einem Fokus auf In-vitro-Verfahren in der aquatischen Ökotoxikologie dargestellt sowie deren mögliche Anwendung und Interpretation vor einem regulatorischen Hintergrund diskutiert werden.

Die Veranstaltung richtet sich an Behördenvertreter aus dem Bereich der Umweltregulatorik und der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung sowie Experten aus Forschungseinrichtungen und Industrie.

Programm

Donnerstag, 30. März 2017

13:00 **Eröffnung und Einführung**

Impulsvorträge

13:15 **Welche Wirkweisen von Wasserkontaminanten können mit In-vitro-Testverfahren detektiert werden und was braucht es für die regulatorische Bewertung?**
Prof. Dr. Rolf Altenburger, Institut für bioanalytische Ökotoxikologie, UFZ

13:45 **Können und wollen wir endokrine Disruption auf Basis von In-vitro-Daten vorhersagen?**
Dr. Martin Wagner, Institut für aquatische Ökotoxikologie, Goethe-Universität Frankfurt am Main

14:15 **Das Modul „Oekotox“ des Modul-Stufen-Konzeptes der Schweiz**
Dr. Etienne Vermeirssen, Ökotoxzentrum der Eawag, Schweiz

14:45 **Alternativmethoden im Bereich Ökotoxikologie und Umweltverhalten aus Sicht eines Chemieunternehmens**
Bjoern Hidding, Experimentelle Ökologie, BASF

15:00 *Kaffeepause*

15:45 **Mess- und Analyseverfahren im Abwasserbereich und der Stand der Technik**
Dr. Frank Brauer, Umweltbundesamt

16:15 **Einsatz von Biotestverfahren aus Sicht des Ländervollzugs**
Dr. Brigitte von Danwitz, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen

16:45 **Vorbereitung der Diskussion in Kleingruppen**
Dr. Sebastian Buchinger, Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG)

17:00 Ende des ersten Veranstaltungstages

19:30 *Möglichkeit des gemeinsamen Abendessens*

Freitag, 31. März 2017

Diskussion

9:00 **Diskussion in Kleingruppen**

Folgende Leitfragen sollen im Rahmen von moderierten Kleingruppen diskutiert werden:

> Anhand welcher Kriterien sollten (In-vitro)-Biotestverfahren für eine Gewässerüberwachung ausgewählt werden?

> Welche (In-vitro)-Biotestverfahren werden nach Stand des Wissens bereits als geeignet eingeschätzt?

> Anhand welcher Ansätze können/sollten Ergebnisse aus (In-vitro)-Biotestverfahren bewertet werden?

> Auf welche Weise müssen/sollten Unsicherheiten bei der Bewertung berücksichtigt und kommuniziert werden?

10:30 *Kaffeepause*

11:00 **Vorstellung und Diskussion der Gruppenergebnisse im Plenum**
Moderatoren der Gruppen,
Dr. Sebastian Buchinger, BfG

12:30 **Zusammenfassung und Schlusswort**
Dr. Georg Reifferscheid, BfG

Ende der Veranstaltung ca. 12:45 Uhr

Anmeldung

(per Fax, Post oder E-Mail)

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung bis zum 17. März 2017.

An: **Bundesanstalt für Gewässerkunde**
z. Hd. Frau Strunck
Postfach 20 02 53

56002 Koblenz

Fax-Nr.: **0261-1306 5632**
E-Mail: **Strunck@bafg.de**

Workshop

Möglichkeiten und Perspektiven von Biotestverfahren in der Gewässerüberwachung und Bewertung

30./31. März 2017 in Koblenz

Name, Vorname / Titel:

Institution:

Straße/Postfach:

Postleitzahl:

Ort:

Telefon:

E-Mail:

Teilnahme am Donnerstag, dem 30. März 2017: ☐ ja nein

Teilnahme am Freitag, dem 31. März 2017: ☐ ja nein

Teilnahme am Abendtreffen am 30. März 2017: ☐ ja nein

Datum **Unterschrift**

bfg Bundesanstalt für Gewässerkunde

Bundesanstalt für Gewässerkunde
Am Mainzer Tor 1
56068 Koblenz
Tel. 0261/1306-0
Fax 0261/1306-5302
E-Mail: posteingang@bafg.de
www.bafg.de

Hotelempfehlungen (Preise für Gäste der BfG; Angaben ohne Gewähr)

Nr.	Name des Hotels	Einzelzimmer inkl. Frühst. ab	Straße	E-Mail	Telefon	Fax
1	Hotel Brenner	€ 69,--	Rizzastr. 20-22	info@hotel-brenner.de	0261/ 915780	0261/ 36278
2	Cityhotel Hamm	€ 58,--	St. Josef-Str. 32	info@cityhotel-hamm.de	0261/ 303210	0261/ 3032160
3	Hotel Hohenstaufen	€ 76,--	Emil-Schüller-Str. 41-43	info@hohenstaufen.de	0261/ 30140	0261/ 3014444
4	GHOTEL Koblenz	€ 65,--	Neversstraße 15	koblenz@ghotel.de	0261/ 2002450	0261/ 200245555
5	Hotel Ibis	€ 72,99	Rizzastr. 42	H1831@accor.com	0261/ 30240	0261/ 3024240
6	Hotel Kleiner Riesen	€ 69,--	Kaiserin-Augusta-Anlagen 18	info@hotel-kleinerriesen.de	0261/ 303460	0261/ 160725
7	Hotel Haus Morjan	€ 70,--	Konrad-Adenauer-Ufer	info@hotel-haus-morjan.de	0261/ 304290	0261/ 3042956

Stand: März 2016